

L03978 Arthur Schnitzler an
Berta Zuckerkandl, 7. 11. 1929

7. 11. 1929.

Liebe und verehrte Freundin.

Beigeschlossen das gewünschte deutsche »Reigen«-Exemplar.

5 Zugleich hier die Adresse von Mme. E. Cabire, 27, Rue Lemercier, Paris XVII. In
ihrem letzten Brief aus Paris heisst es: »J'ai eu le plaisir de signer dernièrement un
bulletin de reception relatif à »Das weite Land«, que Mme. Zuckerkandl a réussie
de placer chez M. Gemier.«

An einer anderen Stelle desselben Briefes heisst es: »Je ne considère pas mon
travail comme tout à fait fini«.

10 Alles Gute für Ihre Reise und viele
herzliche Grüsse von Ihrem aufrichtig ergebenden
und dankbaren

Frau Hofrätin Bertha Zuckerkandl,
Wien.

✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 7. 11. 1929 in Wien

Erhalt durch Berta Zuckerkandl im Zeitraum [7. 11. 1929 – 10. 11. 1929?] in Wien

💎 DLA, HS.1985.1.2282.

Brief, Durchschlag, 1 Blatt, 1 Seite, 606 Zeichen

Schreibmaschine

Handschrift: roter Buntstift, lateinische Kurrent (beschriftet: »Zuckerkandl«, vier Unter-
streichungen)

5 *Brief*] nicht überliefert

5-7 *J'ai ... Gemier.*] französisch: »Ich hatte kürzlich das Vergnügen, eine Empfangsbestäti-
gung betreffend »Das weite Land« zu unterschreiben, das Frau Zuckerkandl erfolgreich
bei Herrn Gemier untergebracht hat.«

8-9 *Je ... fini*] französisch: »Ich betrachte meine Arbeit als noch nicht ganz abgeschlossen.«

QUELLE: Arthur Schnitzler an Berta Zuckerkandl, 7. 11. 1929. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03978.html> (Stand 14. Februar 2026)